

Sempacher Geist

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-491515>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der bekannte Exfröntler Dr. Hans Oehler ist laut „Nation“ der Übersetzer des Buches „Nürnberg oder das gelobte Land“, dessen Verfasser wegen Rechtfertigung des Mordes verurteilt wurde.

Seit die totgesagten Gäägibraunen
 Alte Schlager in die Welt posaunen
 Hört man da und dort aus den Kloaken
 Schweizer Söldner wieder Echo quaken.

Sempacher Geist

Am Fäscht rüeft alles mitenand:
 Wir weih'n uns dir, o Vaterland!
 Doch jede denkt bi sich dehei:
 Du offerisch di nüd allei.

Mir singed s Lied vom Heldemuet
 Und: Für die Heimat Gut und Bluet!
 Doch jeden überleit debi:
 Du bruchsch denn nüd de vorderscht z si.

Eimol hät ein nüd überleit:
 Eine für allil hät er gseit,
 Und wenna mi s Läbe choscht debi:
 Es mues halt ein de vorderscht si.

Er schtürzt i d Schpeer und riifst im Fall
 E Freiheitsgass in Isewall.
 Di andere jubled hinedri:
 So sind mir Schwiizer immer gsi. -e-